



RÜDIGER NEHBERG

SURVIVAL HANDBUCH FÜR DIE GANZE FAMILIE

ARSEDITION 2009 * 159 SEITEN * 14,95 EURO

„Kaum können sie krabbeln, da sind sie bereits neugierig auf die Welt. Oft endet sie an der Wohnungstür. Oder vor der Glotze. Das muss nicht sein.“ Diese Worte, entnommen dem Klappentext des Buches, bringen so ziemlich auf den Punkt, welchen Anspruch dieses Buch hat: Kindern die Welt – und das ist in diesem Fall vor allem das, was allgemein unter Natur verstanden wird – näher zu bringen. Spielend sollen sie dem Großthema „Survival“ nähergebracht werden, egal ob alleine oder mit den Eltern, egal ob bei einer einwöchigen Erlebnistour, einem Abenteuerwochenende oder einem Tag im Garten. Klar, dass bei der sehr jungen Zielgruppe natürlich ganz besondere Sicherheitsvorkehrungen zu treffen sind, insofern ist das Buch primär tatsächlich für die ganze Familie gedacht, d.h. auch die Eltern dürfen und sollen teilnehmen, wenn ihre Kinder auf Entdeckungsreise gehen. Und wer könnte dieses Thema anschaulicher und souveräner präsentieren als Deutschlands bekanntester Survivalexperte Rüdiger Nehberg, unterstützt von seiner Lebensgefährtin Annette Weber, mit der zusammen er auch die Menschenrechtsorganisation TARGET® gegründet hat.

Das Buch besteht aus drei großen Teilen, jeweils untergliedert in eine Vielzahl an Unterbereichen, die üblicherweise auf zwei bis vier Seiten präsentiert werden.

Der erste Teil befasst sich mit all den Dingen, die bedacht werden sollten, bevor das eigentliche Abenteuer beginnt. Was keinesfalls heißen muss, dass diese Vorbereitung in Theorie und Praxis nicht auch Spaß machen kann. Sinn macht natürlich zuerst einmal ein Überblick darüber, welche Ausrüstung von Nutzen sein kann: Eine inhaltlich umfangreiche, in der optischen Darstellung allerdings etwas klein geratene Tabelle listet eine Vielzahl an leicht zu beschaffenden Gegenständen auf – das meiste sollte in jedem Haushalt vorhanden sein; es besteht die Möglichkeit, in der Tabelle selbst anzukreuzen, wie wichtig einem die jeweilige Sache persönlich erscheint, dementsprechend kann sich jeder individuell eine Überlebensausrüstung zusammenstellen. Es versteht sich, dass hier vieles zu finden ist, das aus Survivalsicht zum reinen Luxus zu zählen ist –

schließlich sollen die Kinder primär Spaß haben und nicht zu Einzelkämpfern ausgebildet werden. Hat man sich für seine persönliche Ausrüstung entschieden, wird erklärt, wie man diese sinnvoll verstaut: Ein Teil im Rucksack, das Wichtigste im ÜGÜ, dem Überlebensgürtel, der sich leicht selbst herstellen lässt. Nachdem diese Dinge abgehakt sind, folgt der nächste Schritt, in dem es darum geht, einige grundlegende Fähigkeiten zu erlernen: Hierzu zählen Lagerbau, Feuermachen und Wassergewinnung. Gerade beim Thema Feuer ist natürlich Vorsicht geboten, ein entsprechend großer Warnhinweis an die Eltern mit nützlichen Tipps ist denn auch vorhanden. Zur Theorie, die hier vermittelt wird, gehört natürlich auch die Praxis: Immer wieder werden in kleinen Boxen Anregungen gegeben, wie das Gelesene/Gehörte in einfacher Form zu Übungszwecken umgesetzt werden kann. Besonders interessant sollte auch die Herstellung von Werkzeug, also etwa Grabstock und Steinbeil, sein, aber auch das Schärfen eines Messers oder das Backen von Brot will erprobt sein.

Ist der angehende Jungsurvivor derart vorbereitet, kann im zweiten Teil das Abenteuer beginnen. Ganz zentral ist hier zunächst das Thema Freundschaft: Natürlich macht ein Abenteuer umso mehr Spaß, wenn noch einige Freunde dabei sind – Teamwork ist in allen Bereichen angesagt. Danach widmet sich das Buch recht ausführlich pflanzlicher und tierischer Nahrung und deren Zubereitung. Weiter geht es mit dem Universalknoten Palstek, mit dem man leicht eine feste Schlaufe knüpfen kann. Spaß machen auch das Boot aus einem Graskranz oder das selbstgebaute Floß, die allerdings beide einige Arbeit und eine geeignete Wasserfläche voraussetzen. Notunterkunft und Kälteschutz sind dann im Folgenden ebenso Thema wie das gerade im Winter besonders spannende Lesen von Tierspuren (im Anhang findet sich eine Spuren-Übersicht verbreiteter Tiere) und der Bau eines Iglus. Zu guter Letzt steht der Umgang mit Wasser ausführlich im Mittelpunkt, dieses Mal weniger zum Trinken, sondern als Element, mit dem man richtig umzugehen wissen sollte. Tipps und Warnungen für das Schwimmen in allerlei Situationen sind eine erste Grundlage für das sichere Verhalten im Wasser.

Vor weiteren Gefahren warnt dann speziell das dritte Großkapitel: Was mache ich, wenn ich mich verlaufen habe, wie gehe ich mit Hunger und Durst um, wie sind Verletzungen zu versorgen und welche Medizin bietet mir die Natur im Notfall? Auch Hitze und Kälte sowie Naturkatastrophen werden hier kurz angesprochen, daneben aber auch sehr viel häufiger Übel wie Insektenstiche und Zecken oder auch aggressive Hunde und heimische Schlangen.

Inhaltlich ist das Buch natürlich über jeden Zweifel erhaben, kaum jemand dürfte sich mit der Materie besser auskennen als Rüdiger Nehberg. Aber auch die Umsetzung für eine junges Publikum ist gelungen: Übersichtliche Strukturierung, farbige Boxen und viele bunte Fotos überfordern rein optisch niemanden. Die recht umfassenden Texte werden in den meisten Fällen allerdings am sinnvollsten mit den Eltern durchzugehen sein, die bei den meisten Aktionen sowieso zugegen sein dürften. Die solide Ringbindung des Buches steckt nicht nur einiges weg, sondern macht auch das Blättern und Aufschlagen einzelner Seiten einfach; das dicke, beschichtete Papier verzeiht zudem auch einmal verschüttetes Wasser oder schmutzige Finger. Als kleines Extra liegt dem Buch eine Trillerpfeife aus Metall bei, die ein sinnvolles Zubehör für den ÜGÜ darstellt.

Zusammenfassend ein rundum gelungenes Einsteiger-Survivalbuch für die ganze Familie, das eine Vielzahl an klassischen Themen anspricht, sich aber vor allem auf das konzentriert, was Kindern wirklich Spaß macht und relativ leicht umzusetzen ist, ohne dabei an Professionalität zu verlieren. Gerade für den beginnenden Sommer eine klare Empfehlung!

Jan van Nahl

www.alliteratus.com